

27 | 05 | 2026

Das Universal Design for Learning als Hilfsmittel zur Realisierung von inklusivem Unterricht

Forum Inclusion 05/2026 der SZH
Thomas Müller, PH Luzern

Überblick & Programm: Ziele

- **UDL verstehen:** Die Teilnehmenden können anhand der **Metapher Fajitas** in eigenen Worten erklären, was UDL ist.
- **UDL anwenden:** Die Teilnehmenden können den **Graphic Organizer** anwenden.
- **UDL vernetzen:** Die Teilnehmenden können UDL mit ihnen bekannten Konzepten (insbesondere **Differenzierung & Förderdiagnostik**) verknüpfen.



A photograph of a table laden with various Mexican dishes. In the foreground, there are several bowls of golden-brown tortilla chips. To the right, a large white bowl is filled with a colorful salsa made of diced tomatoes, onions, and peppers. In the center, a bowl of dark red beans is topped with green beans and tomatoes. To the left, there are several clear plastic containers filled with melted cheese. In the background, more bowls of chips and a bowl of guacamole are visible. The scene is set in a kitchen or dining area with a window in the background.

UDL verstehen

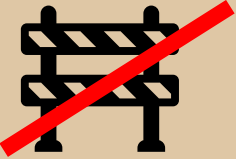
Universal Design for Learning: Das Wichtigste in Kürze

- **Abkürzung:**
UDL = Universal Design for Learning
- **Herkunft:**
Architektur (Universal Design)
- **Anwendungsbereich:** Überall wo es um Lernen geht. ?
- **Grundidee:** (Lern-)Umgebungen so gestalten, dass sie möglichst universell zugänglich sind.
- **Metapher:** Fajitas als universelles Nachtessen



UDL verstehen: Merkmale

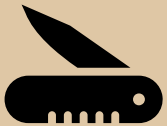
4 zentrale Merkmale:



Ziel: Unnötige Lernbarrieren abbauen > Zugang ermöglichen.



Idee: Was Schülerin A hilft, kann auch Schüler B unterstützen und schadet Schülerin C nicht (Bild: Rampe für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Fussgänger*innen)

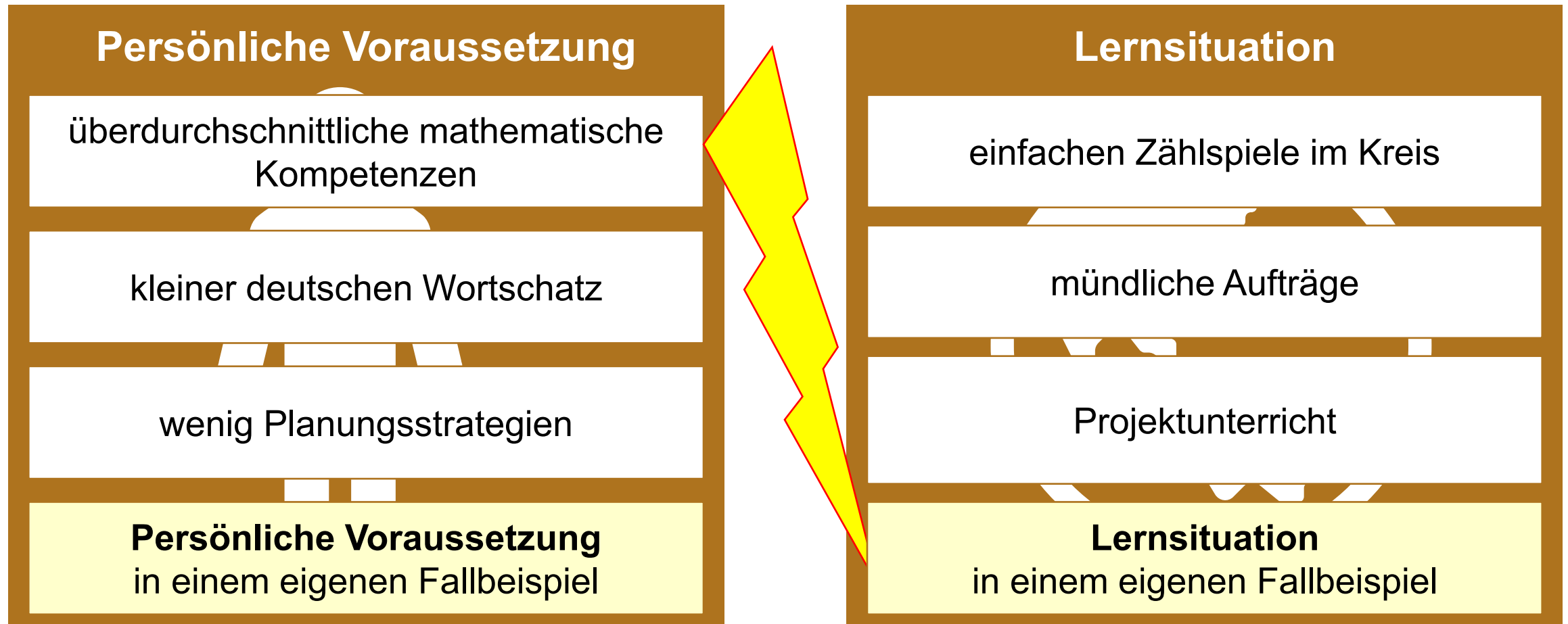


Barrierefreies Setting statt hochspezifischer Massnahmen

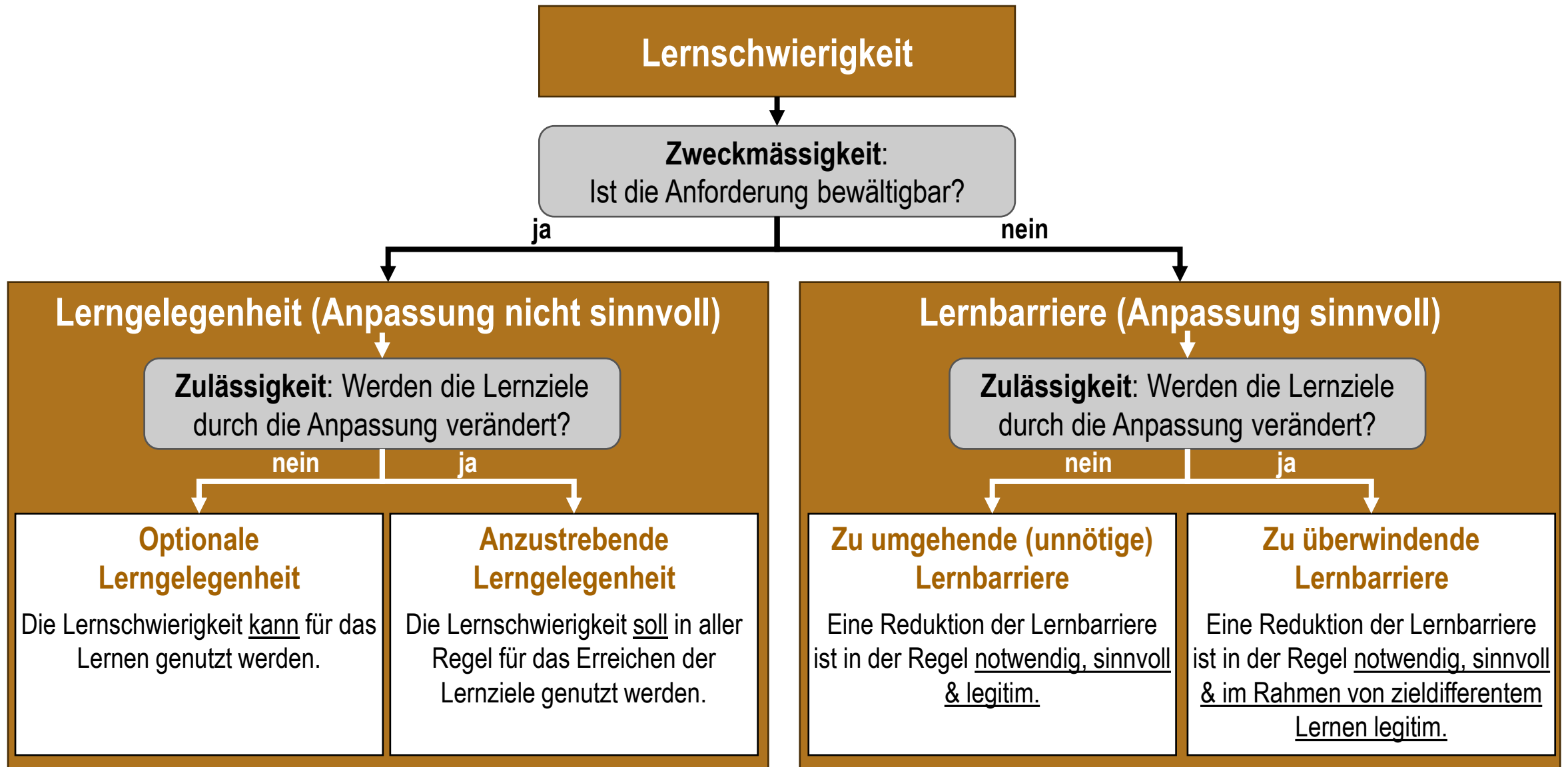


Achtung: Schwierigkeiten sind manchmal Lernbarrieren, manchmal aber auch Lerngelegenheiten!

Lernbarriere als Nichtpassung von persönlichen Voraussetzungen & Situation



UDL verstehen: Lernschwierigkeiten als Lernbarriere oder als Lerngelegenheit



UDL anwenden

> 1 Beispiel

Entwickle verschiedene Möglichkeiten für die Darstellung von Informationen



Entwickle Optionen zur Förderung von Wahrnehmung. (1)

- Unterstütze Möglichkeiten zur individuellen Anpassung der Darstellung von Informationen. (1.1)
- Unterstütze verschiedene Möglichkeiten, Informationen aufzunehmen. (1.2)
- Stelle eine Vielfalt von Perspektiven und Identitäten auf authentische Weise dar. (1.3)

Entwickle verschiedene Möglichkeiten der Informationsverarbeitung und der Darstellung von Lernergebnissen



Entwickle Optionen für den Zugang zu Lernmaterial und Lernumgebung. (4)

- Biete und wertschätze verschiedene Möglichkeiten zur Nutzung von Lernmaterialien und Lernumgebung. (4.1)
- Optimierte den Zugang zu barrierefreien Materialien und assistiven Technologien. (4.2)

Entwickle Optionen zum Verständnis von Sprache und Symbolen. (2)

- Erläutere Vokabeln, Symbole und Sprachstrukturen. (2.1)
- Unterstütze das Entziffern von Texten, mathematischer Notation und Symbolen. (2.2)
- Fördere Verständnis und Respekt über verschiedenen Sprachen und Dialekte hinweg. (2.3)
- Beachte Vorurteile und Verzerrungen bei der Verwendung von Sprache und Symbolen. (2.4)
- Setze verschiedene Medien zur Veranschaulichung ein. (2.5)

Biete verschiedene Optionen für Ausdruck und Kommunikation. (5)

- Nutze verschiedene Medien zur Kommunikation. (5.1)
- Verwende verschiedene Werkzeuge für Kreativität und das Erstellen, Gestalten und Verarbeiten von Informationen und Objekten. (5.2)
- Ermögliche Automatisierung und Übung mit differenzierten Unterstützungsmöglichkeiten und Lernprodukten. (5.3)
- Achte darauf, dass die gewählten Kommunikations- und Ausdrucksformen alle Personen ansprechen. (5.4)

Entwickle Optionen zum Wissensaufbau. (3)

- Verknüpfe neue Lerninhalte mit Vorwissen. (3.1)
- Thematisiere und erforsche Muster, Schlüsselinformationen, Leitideen und Beziehungen. (3.2)
- Ermögliche verschiedene Formen des Wissens und der Informationsverarbeitung. (3.3)
- Biete Möglichkeiten, um Transfer und Verallgemeinerung zu maximieren. (3.4)

Entwickle Optionen für die Strategieentwicklung. (6)

- Unterstütze das Setzen bedeutender Ziele. (6.1)
- Unterstütze das frühzeitige Erkennen von Herausforderungen und das Entwickeln von Bewältigungsstrategien. (6.2)
- Unterstütze die Wissensorganisation. (6.3)
- Unterstütze Möglichkeiten, den eigenen Lernprozess zu überwachen und zu steuern. (6.4)
- Achte auf Praktiken der Ausgrenzung und minimiere sie. (6.5)

Ihr Fallbeispiel

Vorbereitung:

Situation suchen, in welcher das Lernen für einzelne oder mehrere Personen erschwert war.



Strukturlegetechnik:

<https://trainy.ch/udl-de/udl-struktur.html>

- > Phase 1: Lernbarrieren stapeln
- > Phase 2: Lernbarrieren priorisieren
- > Phase 3: Interventionen auswählen
 - > **Nummer & Farbe notieren**
- > Phase 4: Interventionen konkretisieren

Testversion

Votre cas pratique

Préparation:

rechercher une situation dans laquelle l'apprentissage a été rendu difficile pour une ou plusieurs personnes.



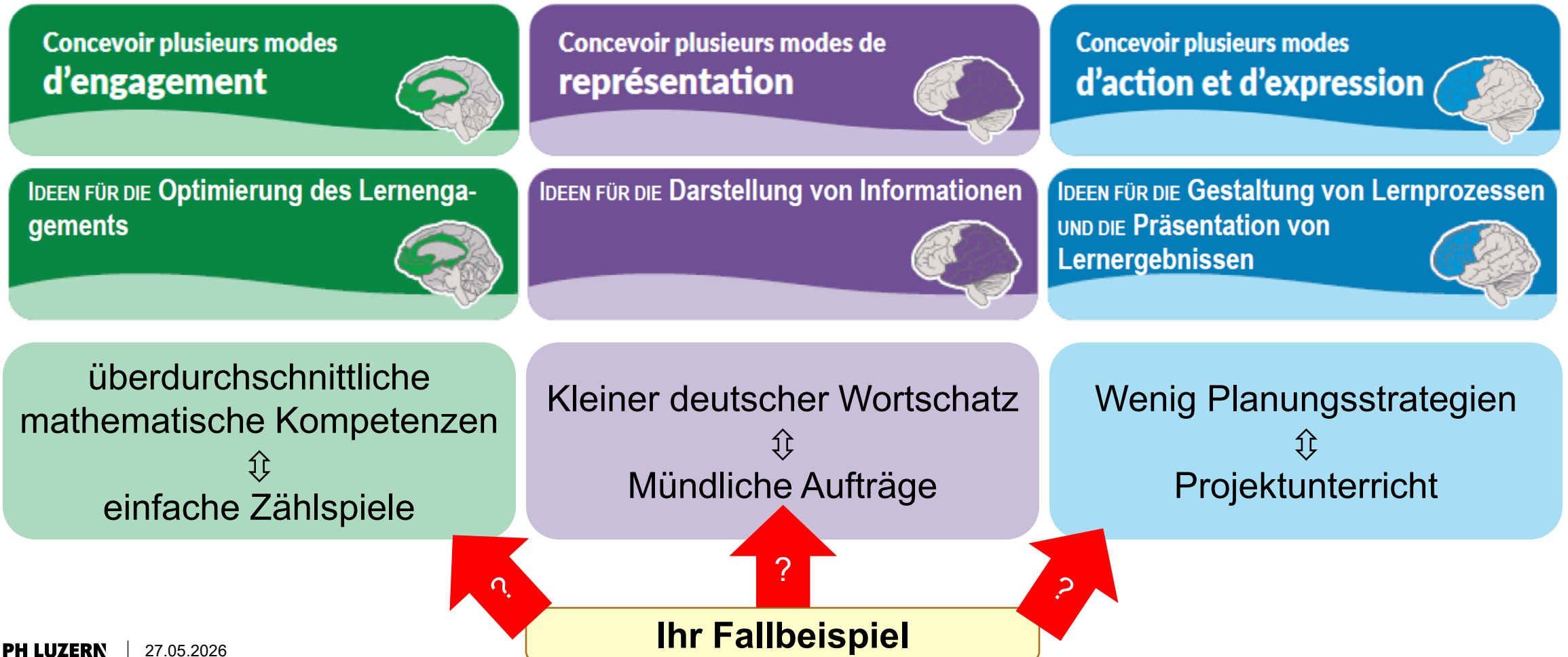
Méthode de cartographie structurée:

<https://trainy.ch/udl-fr/udl-structure.html>

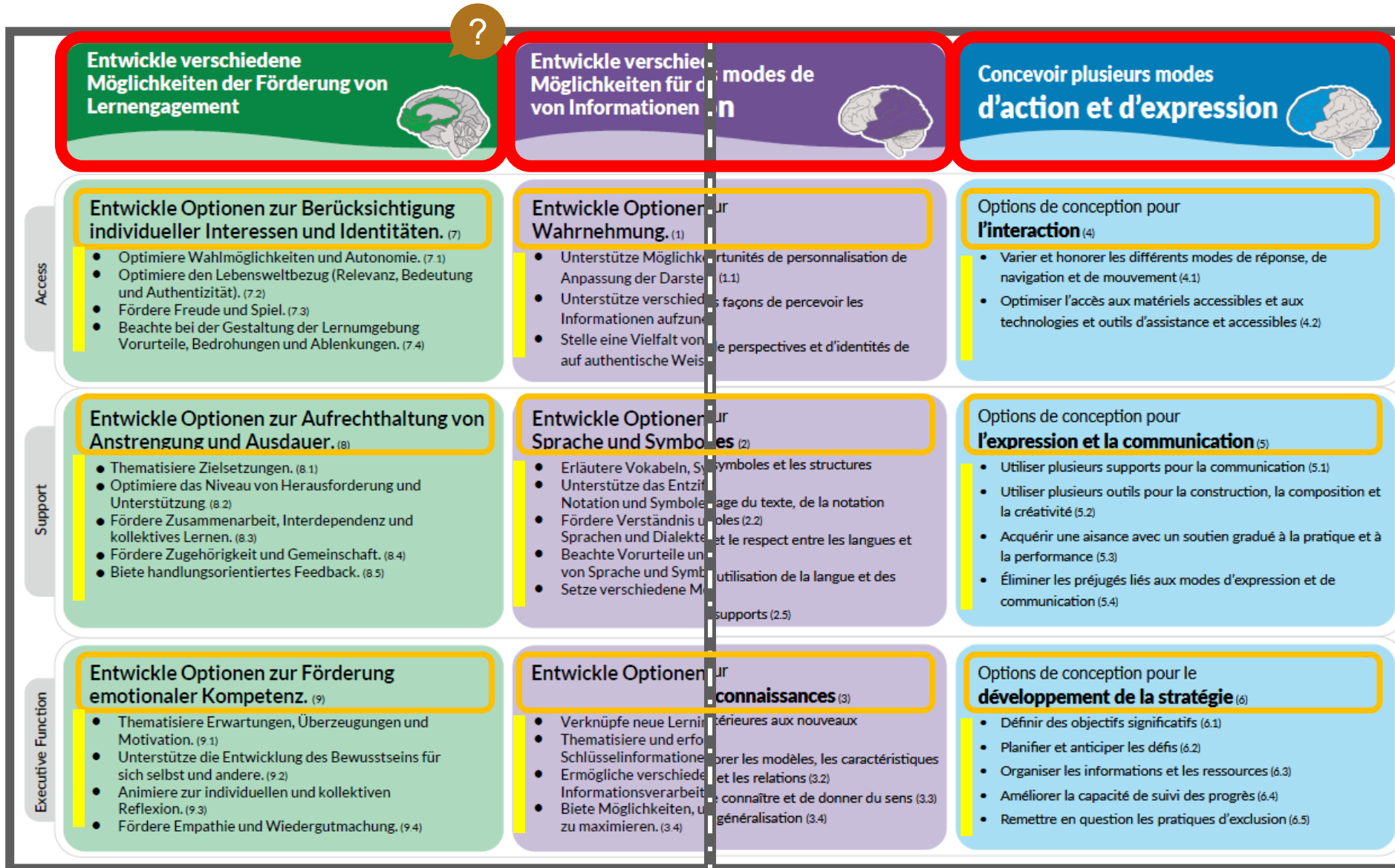
- > Phase 1 : répertorier les obstacles
- > Phase 2 : hiérarchiser les obstacles
- > Phase 3 : sélectionner les interventions
 - > **noter les chiffres et les couleurs**
- > Phase 4 : Concrétiser les interventions

Testversion

UDL als Ideengeber: Die 3 Prinzipien



UDL anwenden: Der Graphic Organizer



3 Principles
 > DE: Prinzipien
 > FR: Principes

9 Guidelines
 > DE: Leitlinien
 > FR: lignes directrices

36 Considerations
 > DE: *Impulse(?)*
 > FR: Considerations

UDL anwenden: Eigenes Fallbeispiel

	Entwickle verschiedene Möglichkeiten der Förderung von Lernengagement	Entwickle verschiedene Möglichkeiten für die Darstellung von Informationen	Concevoir plusieurs modes d'action et d'expression
Access	<p>Entwickle Optionen zur Berücksichtigung individueller Interessen und Identitäten. (7)</p> <ul style="list-style-type: none"> Optimiere Wahlmöglichkeiten und Autonomie. (7.1) Optimiere den Lebensweltbezug (Relevanz, Bedeutung und Authentizität). (7.2) Fördere Freude und Spiel. (7.3) Beachte bei der Gestaltung der Lernumgebung Vorurteile, Bedrohungen und Ablenkungen. (7.4) 	<p>Entwickle Optionen zur Wahrnehmung. (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstütze Möglichkeiten der personalisierten Anpassung der Darstellung. (1.1) Unterstütze verschiedene Arten und Weisen, um Informationen aufzunehmen. (1.2) Stelle eine Vielfalt von Perspektiven und Identitäten dar, um authentische Erfahrungen zu ermöglichen. (1.3) 	<p>Options de conception pour l'interaction (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> Varié et honore les différents modes de réponse, de navigation et de mouvement (4.1) Optimiser l'accès aux matériels accessibles et aux technologies et outils d'assistance et accessibles (4.2)
Support	<p>Entwickle Optionen zur Aufrechterhaltung von Anstrengung und Ausdauer. (8)</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematisiere Zielsetzungen. (8.1) Optimiere das Niveau von Herausforderung und Unterstützung (8.2) Fördere Zusammenarbeit, Interdependenz und kollektives Lernen. (8.3) Fördere Zugehörigkeit und Gemeinschaft. (8.4) Biete handlungsorientiertes Feedback. (8.5) 	<p>Entwickle Optionen zur Sprache und Schrift. (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Verknüpfe neue Lerninhalte mit früheren Erfahrungen und Wissen. (2.1) Mache Vorurteile und Stereotypen bewusst und beseitige sie. (2.2) Setze verschiedene Arten und Weisen der Kommunikation in der Sprache und in der Schrift. (2.3) 	<p>Options de conception pour l'expression et la communication (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> Utiliser plusieurs supports pour la communication (5.1) Utiliser plusieurs outils pour la construction, la composition et la créativité (5.2) Acquérir une aisance avec un soutien gradué à la pratique et à la performance (5.3) Éliminer les préjugés liés aux modes d'expression et de communication (5.4)
Executive Function	<p>Entwickle Optionen zur Förderung emotionaler Kompetenz. (9)</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematisiere Erwartungen, Überzeugungen und Motivation. (9.1) Unterstütze die Entwicklung des Bewusstseins für sich selbst und andere. (9.2) Animiere zur individuellen und kollektiven Reflexion. (9.3) Fördere Empathie und Wiedergutmachung. (9.4) 	<p>Entwickle Optionen zur Vertiefung von Kenntnissen. (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> Verknüpfe neue Lerninhalte mit früheren Erfahrungen und Wissen. (3.1) Thematisiere und erfordere Schlüsselinformationen, um die Zusammenhänge zwischen den Modellen, den Charakteristika und den Beziehungen zu verstehen. (3.2) Ermögliche verschiedene Arten und Weisen der Informationsverarbeitung, um zu verstehen, zu kennen und zu geben. (3.3) Biete Möglichkeiten, um das Gelernte zu verfestigen und zu verallgemeinern. (3.4) 	<p>Options de conception pour le développement de la stratégie (6)</p> <ul style="list-style-type: none"> Définir des objectifs significatifs (6.1) Planifier et anticiper les défis (6.2) Organiser les informations et les ressources (6.3) Améliorer la capacité de suivi des progrès (6.4) Remettre en question les pratiques d'exclusion (6.5)



Downloadsite CAST:
<https://udlguidelines.cast.org/more/downloads/>

Originalversion (E):
<https://udlguidelines.cast.org/static/udlg3-graphicorganizer-digital-numbers-a11y.pdf>

Version française:
https://udlguidelines.cast.org/static/udlg3-graphicorganizer_french.pdf

Deutsche Version:
<https://udlguidelines.cast.org/static/udlg3-graphicorganizer-digital-numbers-a11y-german.pdf>

Mögliche Antworten auf Zeitproblematik

?



1. **Fokussieren ist wichtig:** Was sind die bedeutendsten Lernbarrieren?



2. **Autonomie ist wichtig:** Was können Schüler*innen selber übernehmen?



3. **Zusammenarbeit ist wichtig:** Gibt es die Möglichkeit zur Zusammenarbeit im Team?



UDL vernetzen

Einordnung: Differenzierung & UDL = alter Wein in neuen Schläuchen?

«Innere Differenzierung» ist [...] ein Sammelbegriff für alle didaktischen, methodischen und organisatorischen Massnahmen, die im Unterricht [...] getroffen werden können, um der Unterschiedlichkeit der Schüler — vor allem im Blick auf ihre optimale individuelle Forderung — gerecht zu werden.

Heymann, 2010, S. 7

«UDL ist nichts Anderes als Innere Differenzierung! Wozu soll ich mich mit UDL auseinandersetzen, wenn ich mich schon jahrelang mit Differenzierung auseinandergesetzt haben?»

Fingierte Behauptung

Reflexion (1'):

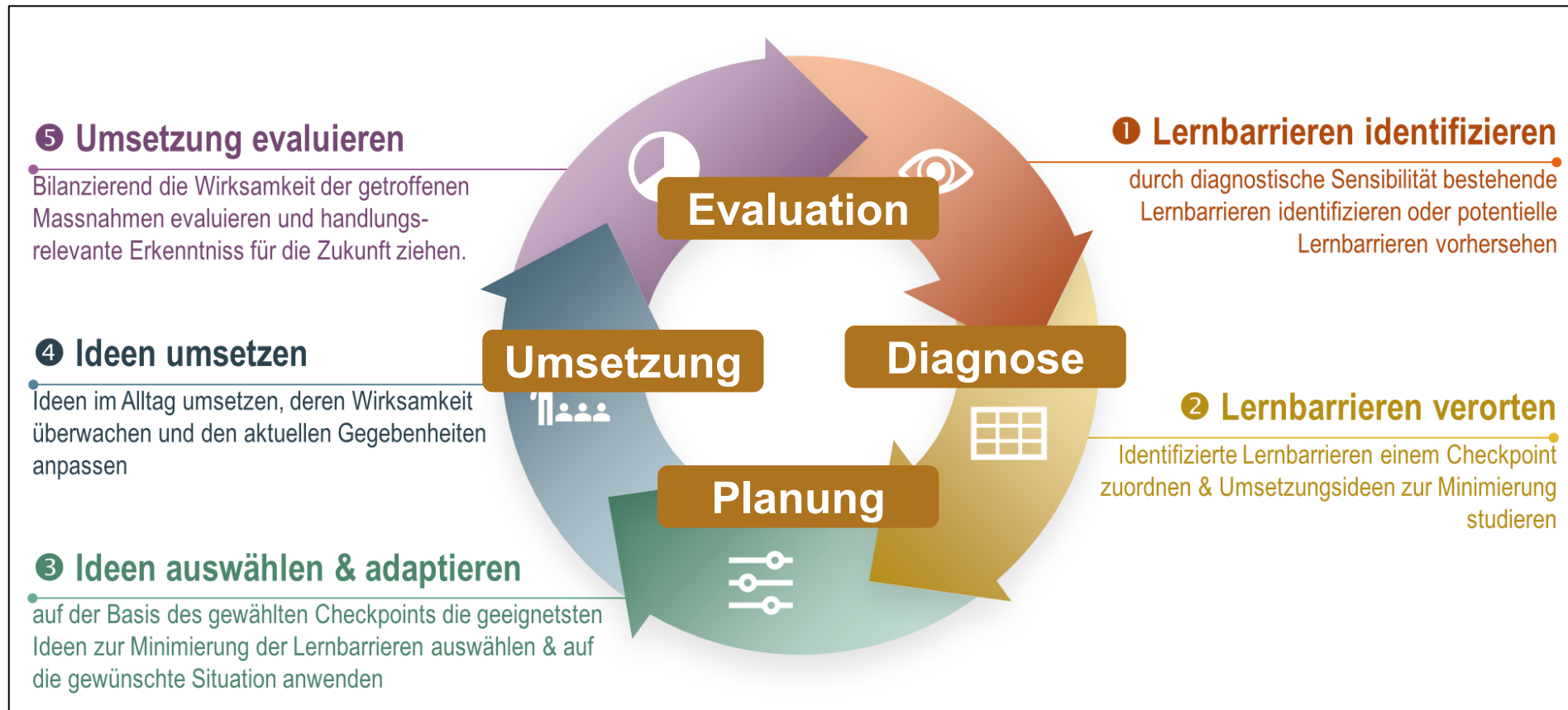
- ▷ Wie würden Sie auf diese fingierte Behauptung reagieren?
- ▷ Gibt es Unterschiede?
- ▷ Inwiefern lohnt es sich für Differenzierungs-Spezialist*innen, sich in UDL einzuarbeiten?

UDL verknüpfen: UDL & Innere Differenzierung

Warum UDL auch für «Differenzierungskenner» ein Mehrwert sein kann:

Bereich	Differenzierung	UDL
Ziel:	Unterricht so gestalten, dass alle Lernenden – trotz unterschiedlicher Voraussetzungen – bestmöglich lernen können	
Charakter:	Unterrichtsprinzip	Impulsgeber für didaktische Umsetzung
Ursprung:	Didaktik, Schul- und Unterrichtsforschung	Architektur, Inklusionspädagogik, Neuropsychologie
Fokus:	Individuelle Passung für Einzelne	Universelle Zugänglichkeit für alle
Ausrichtung:	eher reaktiv (Anpassung an einige)	eher proaktiv (Design für alle)
Diversitätsdimension:	Fokus auf Leistungsheterogenität	Alle Diversitätsdimensionen
Akteure:	Lehrpersonen	Lehrpersonen & Lernende

Ein quasi-förderdiagnostisches Vorgehen



Mögliches Vorgehen zur Anwendung von UDL im eigenen Unterricht (Müller & Campbell; 2024a).

UDL verknüpfen: UDL für Thomas Müller

«UDL ist für mich ein Perspektivenöffner, der mir hilft, versteckte Lernbarrieren zu entdecken und auch zwischenzeitlich vergessene Theorien und Interventionsmethoden zu reaktivieren.»

Thomas Müller



Fragen & Ausblick

Fragen:

Möglichkeit der Einführung ?



- ▷ Einführung in UDL
- ▷ 3 x ca. 10 Minuten
- ▷ [Direktlink](#)

UDL an Pädagogischen Hochschulen ?

- ▷ **Beispiel MA SHP, PH Luzern:**
 - > Einführung ins Konzept
 - > Einsatz in diversen Settings (Unterrichtsplanung, Unterrichtsreflexion, kollegiale Beratung)
 - > Teil der Masterprüfung Berufspraxis: Durchführung einer Sequenz von diversitätssensiblen gemeinsamem Unterricht
- ▷ **Potential aus Sicht von Thomas Müller:**
 - > UDL als Framework
 - > UDL als Perspektivenöffner



Quellen

Quellen

- > Heymann, H. W. (2010). Binnendifferenzierung — Eine Utopie? *Pädagogik*, 62 (11), S. 6-11
- > Müller, T. & Campbell, S.E. (2024a). *UDL als Hilfsmittel zur Gestaltung diversitätssensiblen Fremdsprachenunterrichts*. Netzwerk Inklusiver Englischunterricht, [online]. <https://inklusiver-englischunterricht.de/zugaenge-zu-inklusivem-englischunterricht/universal-design-for-learning/>
- > Müller, T. & Campbell, S.E. (2024b). *Was ist UDL? Ein Lernvideo zum Universal Design for Learning*. Luzern. <https://youtu.be/UzsJV9fKhFU>